

Wärme Hamburg GmbH
Andreas-Meyer-Straße 8, 22133 Hamburg

An die
Anwohnerinnen und Anwohner der
geplanten Leitungsanbindung des
Energieparks Hafen

Wärme Hamburg GmbH

**Projektkommunikation
Energiepark Hafen**
Andreas-Meyer-Straße 8
22113 Hamburg

Geschäftsstelle
Überseering 12
22297 Hamburg

Maßnahme zur Co2-Reduktion in der Fernwärme – Leitungsanbindung Energiepark Hafen

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute möchten wir Sie über den geplanten Bau einer Fernwärmeleitung informieren: Der Leitungsverlauf wird vom Hamburger Hafen durch einen Tunnel unter der Elbe geführt und verläuft über Othmarschen und Flottbek bis nach Bahrenfeld.

Die Stadt Hamburg hat sich für die Wärmeversorgung der Bürgerinnen und Bürger viel vorgenommen, um die angestrebten Klimaschutzziele zu erreichen. Innerhalb der nächsten zehn Jahre wird der Fernwärmeanteil aus Kohle von heute 64 auf null Prozent sinken. Möglich wird der Kohleausstieg durch ein neues Erzeugungskonzept, das unter anderem mit der Einbindung von Industrieabwärme sowie innovativen Großwärmepumpen und Aquiferspeichern ein altes Kohlekraftwerk ersetzen soll. Die Nutzung lokaler, vorhandener Wärmequellen verringert die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und erhöht zudem den Anteil klimafreundlicher Wärme im Hamburger Westen auf künftig über 55 Prozent.

Das neue Konzept ist Ergebnis intensiver Planungen. In den vergangenen Jahren haben Vertreter der Stadt Hamburg gemeinsam mit der Wärme Hamburg GmbH nach einer umweltfreundlichen, nachhaltigen und kosteneffizienten Ersatzlösung für das Heizkraftwerk Wedel gesucht, das 2025 abgeschaltet werden soll. Diese Lösung haben wir nun gefunden.

Verschiedene alternative Varianten und Standorte für das geplante dezentrale Erzeugungskonzept wurden im Vorfeld geprüft. Im Hamburger Stadtgebiet bleibt jedoch die Herausforderung begrenzter Flächen; außerdem gibt es nördlich der Elbe deutlich weniger nutzbare Abwärmequellen als südlich der Elbe. Aus diesem Grund soll eine neue innovative Erzeugungsanlage im Hafen sowie das Einbinden unterschiedlicher Wärmequellen aus dem Süden Hamburgs künftig für eine CO₂-ärmere Fernwärmeerzeugung sorgen.

Um die Wärme aus den industriellen Abwärmequellen südlich der Elbe in das Fernwärmenetz nördlich der Elbe einzuspeisen, ist der Bau einer Fernwärmeleitung unter der Elbe erforderlich. Die neue Südleitung mit Elbquerung wird in einem

Datum
20.09.2019

Unsere Zeichen

Ansprechpartner/in:

Telefon: 040 6396-3444
projektkommunikation@
waerme.hamburg

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

ersten Bauabschnitt vom Hafen durch einen Tunnel unter der Elbe hindurchgeführt. In einem zweiten Bauabschnitt soll die Leitung vom Hindenburgpark in die Parkstraße, die Groß Flottbeker Straße sowie die Straße Zum Hünengrab verlaufen und endet in der Notkestraße. Dort erfolgt der Anschluss an das bestehende Fernwärmesystem.

Datum 20.09.2019
Seite 2/3

Der Genehmigungsantrag für dieses Projekt wurde in der vergangenen Woche eingereicht. Nach Prüfung der Vollständigkeit werden die Unterlagen öffentlich zur Einsichtnahme für alle Bürgerinnen und Bürger ausgelegt und auch im Internet unter www.energiepark-hafen.de verfügbar sein. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens wird auch der endgültige Leitungsverlauf festgelegt.

Der Beginn der Baumaßnahmen ist ab Herbst 2021 geplant. Die gesamte Bauzeit wird circa zweieinhalb Jahre betragen. Durch eine sogenannte Linienbaustelle werden sich die Bautätigkeiten abschnittsweise von der Elbchaussee über die Parkstraße, Groß Flottbeker Straße und Zum Hünengrab bis zur Notkestraße fortbewegen. Einzelne Bauabschnitte können teilweise parallel durchgeführt werden. Leider ist durch die geplanten Arbeiten mit Behinderungen in Ihrem unmittelbaren Wohnbereich zu rechnen. Eine Zuwegung zu Ihrem Grundstück wird jedoch jederzeit gegeben sein. Die Baumaßnahmen werden ausschließlich auf öffentlichen Flächen erfolgen und die Straßen werden während der Bauarbeiten einspurig befahrbar sein. Eingriffe in Grünflächen und den Baumbestand werden so gering wie möglich gehalten und alle betroffenen Bäume werden direkt oder in unmittelbarer Nähe wieder neu gepflanzt. Wir bemühen uns, Zeitraum und Umfang der Beeinträchtigungen für Sie so gering wie möglich zu halten.

Wir werden Sie auch weiterhin über den Projektfortschritt informieren. Nach den Herbstferien stehen wir Ihnen im Rahmen einer Informationsveranstaltung für Ihre Fragen zur Verfügung. Dann werden Ihnen unsere Projektmitarbeiter persönlich Ihre Fragen zum Genehmigungsverfahren, den erforderlichen Baumaßnahmen oder zum Gesamtprojekt beantworten. Hierzu werden wir Sie gesondert einladen.

Ab Oktober 2019 finden Sie zudem alle Informationen zum Vorhaben im Internet unter: www.Energiepark-Hafen.de

Für Fragen zum Projekt stehen wir telefonisch unter 040 6396-3444 oder per E-Mail unter projektkommunikation@waerme.hamburg zur Verfügung.

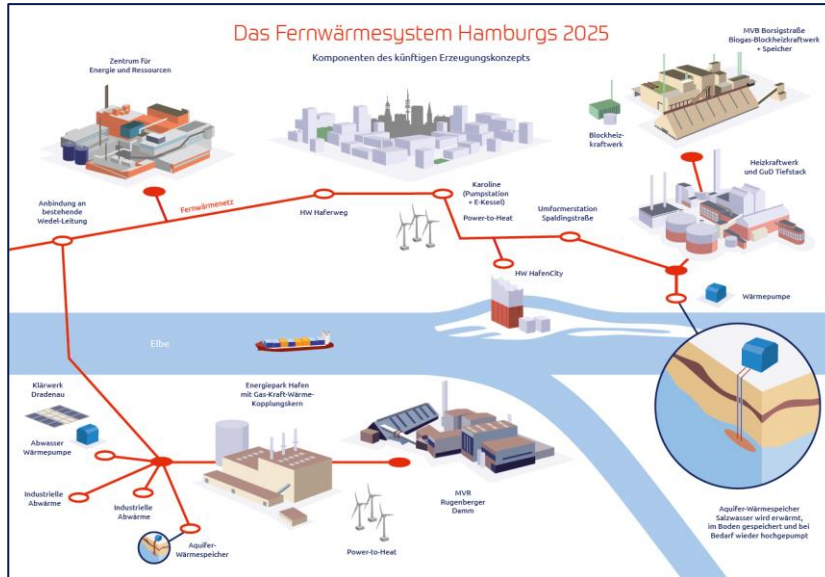
Mit freundlichen Grüßen



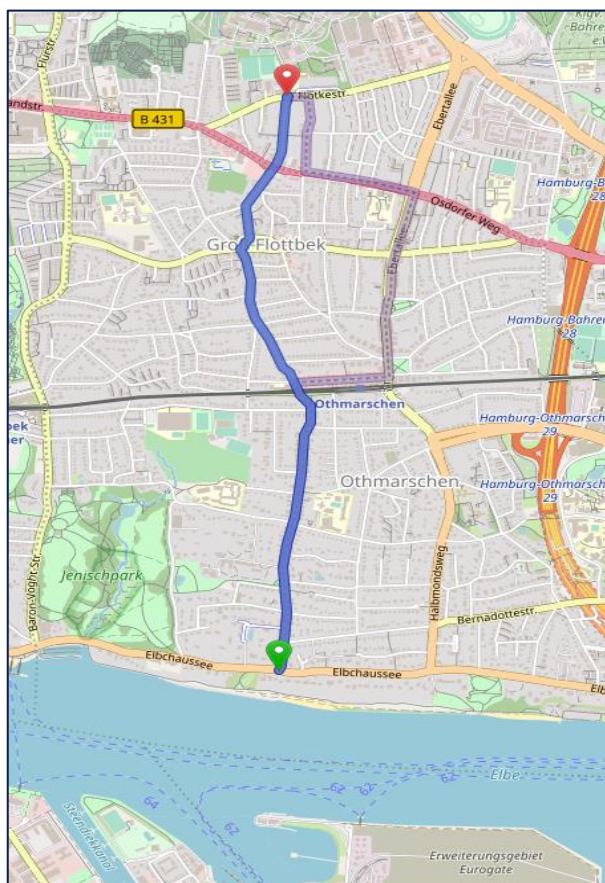
i.V. Dirk Lassen-Petersen
Projektleiter



i. A. Wiebke Blume
Genehmigungsmanagement



Die Komponenten des künftigen Erzeugungskonzepts der Wärme Hamburg



Der geplante Leitungsverlauf von Othmarschen über Flottbek bis nach Bahrenfeld